

Sport | 23.09.2020 | Nr. 326/20

Barbara Ostmeier: TOP 20+50: SH schreibt Sportgeschichte

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Präsident!

Sehr geehrte Frau Ministerin!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Und stellvertretend für alle Freunde des Sports:

Sehr geehrter Herr Tiessen!

Seit 2012 setze ich mich mit breiter Unterstützung meiner Fraktion für die Belange des Sports ein und ich darf Ihnen sagen:

Mit dem heutigen Tag schreiben wir ein kleines bisschen Sportgeschichte in Schleswig-Holstein.

Denn das vor uns liegende Werk, das Ergebnis der wissenschaftlich begleiteten Sportentwicklungsplanung, ist für unser Bundesland eine kleine Sensation.

Eine derartig umfangreiche und breit aufgestellte Bestandsaufnahme über die Bedarfe des Sports in einem Flächenland hat es bisher im Bund nicht gegeben.

Aber viel bedeutender, und ebenfalls einzigartig, ist das breit aufgestellte, klare Bekenntnis zum „Sportland Schleswig-Holstein“.

Unter der Federführung des Innenministeriums haben sich der Landessportverband, die Fachverbände, der Profisport ebenso wie der nicht-organisierte Sport, die kommunalen Landesverbände, die Industrie- und Handelskammer, Tourismusorganisationen, sowie Vertreterinnen und Vertreter des Wirtschafts-, Sozial- und Bildungsministeriums dem Auftrag des Plenums folgend an die Arbeit gemacht und unter wissenschaftlicher Begleitung gemeinsam diesen Plan erarbeitet.

Charakteristisch für Schleswig-Holstein ist:

- Es ist eine Zukunftsperspektive mit den Menschen für die Menschen.

- Denn es sind auch unsere Bürgerinnen und Bürger gefragt worden.

Meine Damen und Herren, ich danke Ihnen allen für dieses Engagement und das gemeinsame Bekenntnis.

Liebe Frau Ministerin, insbesondere liebe Frau Staatssekretärin Herbst, ich danke Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen für die hervorragende und erfolgreiche Leitung, Lenkung und Koordinierung.

Aus rd. 118 Handlungsempfehlungen, 29 Starterprojekte zu entwickeln und hieraus die ersten 8 zu priorisieren, ...Chapeau!

Dass diese Arbeit auch noch unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Einschränkungen geleistet wurde, verdient besonderen Respekt und Anerkennung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das ist der reale Beleg für die integrative Kraft des Sports.

Der organisierte Sport, Herr Tiessen, Sie erlauben mir das Zitat, ... ist der Kitt der Gesellschaft!

Deswegen ist die ressortübergreifende Beteiligung unserer Ministerien so wichtig und nicht trivial. Und dass im Leitbild der Sport als Querschnittsaufgabe verstanden wird, ist aus meiner Sicht vielleicht sogar eines der bedeutsamsten Bekenntnisse.

Aus der Vielzahl bedeutender Aussagen, kann ich aus Zeitgründen nur einen kleinen Ausschnitt weiterer Bekenntnisse erwähnen:

- Das Bekenntnis zu unseren Vereinen als „Herz des Sports“
- Über ihre originären Aufgaben hinaus sind die rund 2600 überwiegend ehrenamtlich geführten Vereine eben der wesentliche Motor bei Inklusion und Integration. Wir alle sind auf diese Unterstützung angewiesen, wenn wir Inklusion und Integration zum Schwerpunkt politischen Handelns machen.
- „Kein Kind ohne Bewegung“: Darin kommt nun tatsächlich die zukunftsweisende Kraft dieser Sportentwicklungsplanung zum Ausdruck. Dabei muss im Land zwischen den Meeren die frühe Schwimmbildung Ansatzpunkt sein.
- Und schließlich: Mit dem Bekenntnis zum Sport als „Kulturgut von hohem Rang“ stärken wir das Ziel den Sport als Partner auf Augenhöhe wahrzunehmen.

Liebe Sportlerinnen und Sportler!

Liebe Freunde des Sports!

Der Sport ist Staatsziel in unserer Landesverfassung!

Die Jamaika-Regierung hat dem Sport im Koalitionsvertrag erstmalig einen breiten Raum gegeben. Und die Jamaika-Regierung unter der Leitung unseres Ministerpräsidenten Daniel Günther lässt den Worten auch Taten folgen:

Mit dem vorliegenden Antrag zum Bundespakt 2020 werden für 4 Jahre Bundesmittel in Höhe von insgesamt 25 Mio. € für Schleswig-Holstein gebunden.

Dies ist die konsequente Fortsetzung für den Abbau des Sanierungsstaus.

Auch in diesem Antrag zeigt sich die verbindende Kraft des Sports, denn er wird von der überragenden Mehrheit dieses Parlaments unterzeichnet.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Lassen Sie uns weiter gemeinsam im Schulterschluss vorangehen.

Wir wollen die schon jetzt spürbare Anhebung der institutionellen Förderung für den Landessportverband fortführen, auf 10 Mio. Euro anheben und strukturell absichern.

Lassen Sie uns als Parlamentarierinnen und Parlamentarier den vorliegenden Kompass fest in die Hände nehmen und den Aufstieg zum Sportland des Nordens beginnen.